



Abb. 1 Sehne längs (26. Juni)

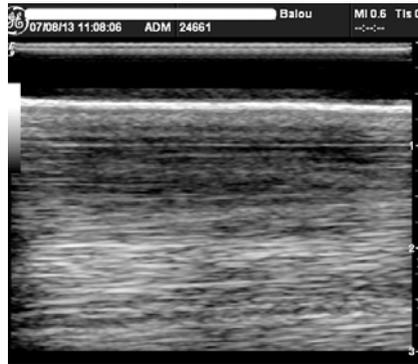


Abb. 2 Sehne längs (08. Juli)

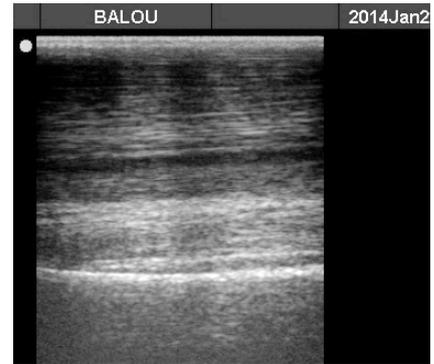


Abb. 3 Sehne längs (22. Januar)

# Platelet Rich Plasma – PRP

Ein Erfahrungsbericht beim alten Pferd  
Michael Salzgeber, Mobile PferdePraxis, Herdwangen-Schönach

**In der letzten Ausgabe der tierärztezeitung (01/18) hat der Autor verschiedene regenerative Therapieoptionen bei Pferden mit Band- und Sehnenverletzungen vorgestellt. Im Fokus standen dabei Hyaluronsäure, IRAP (Orthokine®vet), Platelet Rich Plasma – PRP und Stammzellentherapie. Als Ergänzung des Artikels folgt nun ein Erfahrungsbericht des Autors zu PRP bei einem alten Pferd.**

Dieses Fallbeispiel handelt von einem zum Zeitpunkt der Erkrankung 23-jährigen Warmblutwallach mit einem Schaden der oberflächlichen Beuge-sehne (OBS) des linken Vorderbeins. Der Grad der Lahmheit betrug 2–3/5.

Das Röntgenbild zeigte keine Auffälligkeit auf der Plantarseite des Carpus und der Ultraschall zeigte folgenden Befund: Der Schadensbereich begann ca. 7 cm distal des Os accessorium und zeigte eine Ausdehnung bis in den Karpaltunnel. Die gesamte Längenausdehnung betrug ca. 10 cm. Der Durchmesser des Schadens schwankte um  $25 \pm 5\%$  des Sehnen durchmessers. Der Schaden war zum Vorstellungszeitpunkt nicht mehr frisch, da das Pferd zur Zweitmeinung vorgestellt wurde.

Aufgrund der Länge der Ausdehnung wurde entschieden, dass zwei Portionen PRP entnommen und aufbereitet werden sollten. Durch die Lage des Schadens bis in den Karpaltunnel sollte es keine zwei Punktionsstellen

geben, um diesen zu schonen. Die Gesamtinstallationsmenge beider Portionen betrug 3 ml. Die Injektionsstelle befand sich ca. 3 cm distal des Os accessorium. In diese Stelle wurden beide Portionen injiziert. Die eine mit Nadelöffnung nach proximal und die andere mehr in Richtung distal. Prognostisch wurde von einer Wiederholung der Behandlung mit PRP zum Kontrolltermin nach sechs Wochen gerechnet. Zusätzlich zum PRP wurde durch die Besitzerin Magnetfeldtherapie durchgeführt und das Pferd lediglich kurze Distanzen im Schritt geführt.

## Ergebnisse

Nach sechs Wochen wurde der Grad der Lahmheit überprüft. Diese war so



## REGENERATIVE MEDIZIN



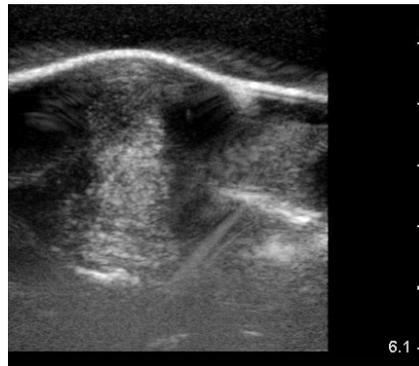
**Abb. 4 a + b** Sehne quer (26. Juni)



**Abb. 5** Sehne quer mit PRP (26. Juni)



**Abb. 6** Sehne quer (08. Juli)



**Abb. 7** Sehne quer (22. Januar)

gut wie nicht mehr sichtbar. Der Ultraschall zeigte ein deutlich verbessertes Bild. Im Längsschnitt waren bereits wieder Sehnenfaserverläufe zu erkennen und der geschädigte Bereich war nur noch geringgradig weniger echogen als der gesunde Teil der Sehne (Abb. 2). Im Querschnitt war der Schadensbereich wieder zu gut 80% mit Gewebe gefüllt, das sich nur gering vom gesunden Gewebe abhob (Abb. 6). Zentral in der Verletzung war noch ein kleiner deutlich weniger echogener Bereich zu erkennen, der sich aber nicht mehr über die volle Distanz des Schadens gezogen hat. Aufgrund dieser Entwicklung wurde keine zweite Injektion von PRP durchgeführt.

### Weiterer Verlauf

Nach zwei weiteren Wochen wurde eine Lahmheitskontrolle gemacht, die aufgrund der Lahmfreiheit den Start des Sehnenbewegungsprogramms bedeutete. Sieben Monate nach der PRP-Injektion gab es eine abschließende Ultraschalluntersuchung, die einen zwar nicht 100%-ig regenerierten Sehnendefekt zeigte, aber den behandelten Bereich nur noch erahnen ließ (Abb. 3 + 7). Die Qualität der Bilder dieser Abschlussuntersuchung sind dem Gerät und der nicht erfolgten Rasur aufgrund der winterlichen Witterung geschuldet. Das Pferd lebte zu diesem Zeitpunkt in der Gruppe im Laufhof des Stalls.



### Michael Salzgeber

ist praktischer Tierarzt und betreibt eine Mobile PferdePraxis ([www.mobile-pferde-praxis.de](http://www.mobile-pferde-praxis.de)). Von 2003 bis 2016 war er an der Tierärztlichen Klinik für Pferde Großwallstadt angestellt und arbeitete zusätzlich von 2010 bis 2016 als Assistenztierarzt bei der EquiProDenta GmbH in Mühlthal. Außerdem ist Michael Salzgeber PferdeDentalPraktiker nach IGFP sowie DIPO-Pferdeosteotherapeut.

### Weiterführende Literatur

„PRP – Platelet Rich Plasma – Neue Behandlung bei Sehnenverletzungen“, TAP Dahlkamp

Journal Club „Platelet-rich Plasma (PRP)-Injektion bei Beugesehnenläsionen des Pferdes“, 02.03.2017, [www.vetline.de](http://www.vetline.de)

IMC-Wiki, „Platelet Rich Plasma (PRP)“, IMC International Medical College/MIB GmbH